

Neues aus unserem Haus:

Erstmals vier „Azubis“ / Hopfenzupferfest gefeiert

Erstmals seit Bestehen unseres Hauses wurden vier Auszubildende ins erste Ausbildungsjahr im Seniorenheim St. Nikolaus aufgenommen. Drei Frauen und ein Mann dürfen nun die dreijährige spannende Ausbildungszeit bei uns im Haus und in der Caritas Sozialstation beginnen. Schon beim ersten Kennenlern- und Begegnungstag wurde allen Beteiligten klar: Hier dürfen wir uns wirklich freuen, mit diesen jungen Menschen den Weg in das Berufsleben zu gehen und ihnen die große Vielfalt des Berufsbildes Altenpflege aufzuzeigen. Vorgemacht hat es Lena Wittmann, die in diesem August die Ausbildung zur Altenpflegerin erfolgreich beendet hat und nun in die Selbstständigkeit startet.



v.l.n.r.: Laura Salomon, Theresa Gruber, Fr. Enderlein, Fr. Schwarz, Lena Wittmann, Fr. Bößl, Fr. Holzfuß, Thomas Werzinger, Svenja Beierlein

Der August und der September standen auch im Seniorenheim St. Nikolaus ganz im Zeichen des Hopfens. Wir besuchten mit unseren Bewohnern das Spalter HopfenBierGut und staunten nicht schlecht, was wir da für einen gewichtigen Nachbarn haben. Wir wurden durch Raum und Zeit der neuen und alten Geschichte des Hopfens geführt. Lange hörten wir zu und erfreuten uns an der gelungenen Verbindung von Installationskunst und neuester Medientechnik. Die schwarze Spinne auf dem reich gedeckten australischen Biertisch lud direkt zum Jagen ein. Nach der Museumsführung erzählten einige Bewohner noch lange, welche Geräte sie beim Hopfenanbau und bei der Hopfenernte selbst genutzt hatten. Alte Begebenheiten und Erinnerungen wurden geweckt und so manche lustige Geschichte wurde erzählt.



Anfang September war es dann auch bei uns so weit: Frischer geernteter

Hopfen von der Stange wurde beim jährlichen Hopfenzupferfest im Seniorenheim verarbeitet. Hier konnten Mitarbeiter und Bewohner um die Wette zupfen und rupfen. Manch neuer Mitarbeiter staunte, welche Fingerfertigkeit dafür abverlangt wird. Es war ein großer Spaß für Jung und Alt. Und so strömte der wohl bekannte Hopfenduft noch einige Tage durch die Wohnbereiche und erfreute unsere Bewohner im Haus.



Der Gesangsverein Spalt brachte an einem Nachmittag bekannte Lieder und frischen Schwung mit. Unsere Bewohner ließen sich gerne mitreißen und sangen kräftig oder leise mit. Denn Musik ist auch im hohen Alten immer noch der beste Balsam für die Seele. Außerdem kam Frau Müller vom Seniorenbeirat Spalt zu Besuch und erzählte bei Kaffee und Kuchen anschaulich und spannend über das Thema „Ferien früher und heute“. Vielen lieben Dank Fr. Müller und allen anderen Ehrenamtlichen, die sich im August und September wieder für unsere Bewohner engagiert und aktiv eingebracht haben.

M. Bösl (Einrichtungsleiterin)